Tripperburg

von Nathalie Nad-Abondji
Regie: Friederike Wigger
Produktion: RBB/NDR 2017, 53 Minuten

Es begann mit Eleonore. Noch heute wird sie in ihrem Rostocker Stadtteil das Stigma der "Hafendirne" nicht los. Eleonore, die nicht krankenversichert ist und mit 71 Jahren in der Apotheke um die Ecke putzt. Ende der 60er-Jahre war Eleonore eine lebenslustige junge Frau. Sie ging oft aus, tanzte und amüsierte sich nächtelang mit Seemännern aus Vietnam, Italien und Griechenland. 1969, als 25-Jährige, wird sie zum ersten Mal in die "Tripperburg" in Rostock ein gewiesen. Tripperburg? Das war eine geschlossene Venerologische Station der Poli klinik. Eine Station mit Gitterstäben vor den Fenstern, ohne Hofgang, ohne Besuchsrecht - für Frauen, die geschlechtskrank waren oder verdächtigt wurden, geschlechtskrank zu sein.

Lisa Hrdina, Michael Evers, Maximilian Held, Nina West